

DATUM 21. Mai 2015  
SEITEN 1 von 4  
NUMMER 2 | 2015

KONTAKT Dr. Gregor Wasle | Sprecher des Vorstands  
TEL +49 (0) 851 – 966 92 – 0  
FAX +49 (0) 851 – 966 92 – 15  
MAIL investor.relations@intica-systems.de

## PRESSEMITTEILUNG

### **Dreimonatsbericht 2015 veröffentlicht – Deutliches Umsatzwachstum und Rückkehr in die Gewinnzone**

Umsatzanstieg um 10,1% auf EUR 11,0 Mio. (Q1 2014: EUR 10,0 Mio.)

EBIT-Marge mit 3,1% höher als erwartet (Q1 2014: 3,5%)

Positives Konzernergebnis in Höhe von EUR 0,16 Mio. (Q1 2014: EUR 0,24 Mio.)

Operativer Cashflow positiv

Prognose für das Geschäftsjahr 2015 bestätigt

**Passau, 21. Mai 2015** – Die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte InTiCa Systems AG (ISIN DE0005874846, Ticker IS7) veröffentlicht heute den Dreimonatsbericht 2015. Der Geschäftsanlauf im ersten Quartal 2015 lag absatzseitig mit Umsatzerlösen in Höhe von rund EUR 11,0 Mio. (Q1 2014: EUR 10,0 Mio.) klar über dem Niveau des Vorjahres. Die positive Entwicklung des Segments Automobiltechnologie mit einem Umsatzanstieg um 46,5% konnte den Rückgang im neu strukturierten Geschäftsfeld Industrieelektronik mehr als kompensieren. Ergebnisseitig blieb das EBITDA mit EUR 1,4 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres. Das EBIT betrug im Berichtszeitraum EUR 0,34 Mio. (2014: EUR 0,35 Mio.) einhergehend mit einer EBIT-Marge von 3,1% (2014: 3,5%). Insgesamt konnte mit EUR 0,2 Mio. ein positives Konzernzwischenenergebnis erzielt werden.

„Die Ergebnisse der ersten drei Monate bestätigen uns in den bereits im vergangenen Jahr eingeleiteten Maßnahmen: Mit den getätigten signifikanten Investitionen in neue Maschinen, dem Bau einer neuen Produktionshalle sowie dem begonnenen Aufbau eines neuen Technologiezentrums wurden wichtige Schritte für die weitere Entwicklung vorangetrieben, deren Erfolge zunehmend sichtbar werden. Die Kapazitäten passen sich an die gesteigerten Stückzahlen an, die Produktionseffizienz nimmt zu und in beiden Geschäftsbereichen werden verstärkt neue und innovative Produkte entwickelt. Damit unterstützen wir nachhaltig die internationale Unternehmensentwicklung und verringern fortschreitend die Abhängigkeit von einzelnen Branchen und Produkten. Diesem Weg sind wir auch im ersten Quartal 2015 gefolgt und haben weiter in die Zukunft

von InTiCa Systems investiert. Entsprechend gehen wir für das weitere Geschäftsjahr davon aus, dass wir unsere anvisierten Ziele einer weiteren Umsatzsteigerung und einer Verbesserung der Ergebnissituation wie geplant erreichen“, kommentiert Dr. Gregor Wasle, Sprecher des Vorstands der InTiCa Systems AG, den Geschäftsverlauf im Berichtszeitraum.

### **Umsatz- und Ergebnisentwicklung**

Der Konzernumsatz in den ersten drei Monaten 2015 lag mit EUR 11,0 Mio. rund 10,1% über dem Niveau des Vorjahres (Q1 2014: EUR 10,0 Mio.). Für den Zuwachs war dabei das anhaltend dynamische Wachstum im Bereich Automobiltechnologie verantwortlich, der die Umsätze um 46,5% auf EUR 9,1 Mio. (Q1 2014: EUR 6,2 Mio.) steigern konnte. Die Umsätze im neu strukturierten Segment Industrieelektronik, das wie berichtet seit Beginn des Jahres den früheren Geschäftsbereich Kommunikationstechnik mit einbezieht, reduzierten sich im Vorjahresvergleich hingegen um 51,0% auf EUR 1,8 Mio. (Q1 2014: EUR 3,7 Mio.).

Die Materialaufwandsquote in Bezug auf die Gesamtleistung konnte im Vergleich zum Vorjahr trotz des Umsatzanstiegs von 58,6% auf 58,4% weiter reduziert werden. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich aufgrund der gestiegenen Anzahl der Mitarbeiter von 18,1% auf 19,6%. Das EBITDA der ersten drei Monate 2015 blieb mit EUR 1,4 Mio. im Vorjahresvergleich stabil (Q1 2014: EUR 1,4 Mio.). Die EBITDA-Marge reduzierte sich angesichts des Umsatzanstiegs leicht von 14,1 % auf 12,8%.

Auf Konzernebene ergab sich im Berichtszeitraum ein EBIT von EUR 0,34 Mio. (Q1 2014: EUR 0,35 Mio.). Damit verringerte sich die EBIT-Marge im Vergleich zum Vorjahr von 3,5% auf 3,1%. Im Bereich Automobiltechnologie konnte das EBIT in den ersten drei Monaten 2015 auf EUR 0,6 Mio. (Q1 2014: EUR 0,4 Mio.) gesteigert werden. Im zusammengefassten Bereich Industrieelektronik war das EBIT weiterhin negativ und belief sich auf EUR -0,3 Mio. (Q1 2014: EUR -0,1 Mio.).

Das Finanzergebnis belief sich im Berichtszeitraum wie im Vorjahr auf EUR -0,1 Mio. (Q1 2014: EUR -0,1 Mio.). Der Steueraufwand betrug TEUR 80 (Q1 2014: TEUR 3). Somit ergibt sich ein Konzernzwischenenergebnis für die ersten drei Monate 2015 in Höhe von EUR 0,16 Mio. (Q1 2014: EUR 0,24 Mio.) und ein Ergebnis pro Aktie in Höhe von EUR 0,04 (Q1 2014: EUR 0,06).

Während sich die Eigenkapitalquote im Berichtszeitraum auf 42% verringerte (31. Dezember 2014: 46%), konnte die InTiCa Systems AG in den ersten drei Monaten 2015 wieder einen operativen Mittelzufluss in Höhe von TEUR 52 erzielen (Q1 2014: EUR -1,4 Mio.). Des Weiteren wurden im ersten Quartal 2015 rund EUR 3,0 Mio. in die Erweiterung der Produktionskapazitäten im Bereich Automobiltechnologie investiert. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verringerte sich zum 31. März 2015 auf EUR 0,2 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 1,1 Mio.).

## **Ausblick**

Der Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten bestätigt die Erwartungen des Vorstands, so dass dieser seine Prognose für das Geschäftsjahr 2015 bekräftigt.

Gestützt durch die getätigten und geplanten Investitionen in die Erweiterung der Fertigungskapazitäten wird das Geschäftsfeld Automobiltechnologie auch im Geschäftsjahr 2015 die wichtigste Säule der InTiCa Systems AG bleiben und spürbar zur Absicherung des Umsatzwachstums beitragen. Im Segment Industrieelektronik wird das Vorjahresniveau aufgrund der Nachwirkungen der Insolvenz eines Großkunden sowie des verstärkten Wettbewerbs im Zulieferbereich der Übertragungstechnologie aller Voraussicht nach hingegen nicht erreicht werden können. Mittelfristig sollte das Segment aufgrund neuer Produktentwicklungen aber wieder zum Umsatzwachstum beitragen.

Unter der Voraussetzung eines zumindest moderaten gesamtwirtschaftlichen Wachstums geht der Vorstand aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2015 von einer weiteren Umsatzsteigerung und einer Verbesserung der Ergebnissituation im Vergleich zu 2014 aus. Konkret erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2015 einen Konzernumsatz von ca. EUR 44 Mio. und eine EBIT-Marge von circa 2,5%.

Der vollständige Dreimonatsbericht 2015 steht auf der Internetseite von InTiCa Systems unter [www.intica-systems.de](http://www.intica-systems.de) im Bereich Investor Relations zur Einsicht bzw. zum Download zur Verfügung.

InTiCa Systems AG

Der Vorstand

### **Über InTiCa Systems:**

InTiCa Systems ist ein führender europäischer Anbieter in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von induktiven Komponenten, passiver analoger Schaltungstechnik und mechatronischer Baugruppen. Das Unternehmen arbeitet in den Geschäftsfeldern Automobiltechnologie sowie Industrieelektronik und beschäftigt an den Standorten in Passau und Prachatice / Tschechien rund 500 Mitarbeiter.

Produkte im Geschäftsfeld Automobilindustrie sind unter anderem Innovationen, welche den Komfort und die Sicherheit von Automobilen erhöhen, die Leistungsfähigkeit von Elektro- sowie Hybridfahrzeugen steigern sowie die CO2-Emissionen reduzieren. Im Geschäftsfeld Industrieelektronik entwickelt und fertigt InTiCa Systems mechatronische Baugruppen für die Solarindustrie und andere industrielle Anwendungen.

### **Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen**

Diese Mitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung der InTiCa Systems AG. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstandes sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir die Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag der Veröffentlichung ausgehen.